



Am 8. Oktober wird gewählt

PROPORZGEMEINDEN Steinsel

Im Vorfeld der Gemeindewahlen vom 8. Oktober stellt das *Tageblatt* die Positionen der einzelnen Parteien in den Proporzgemeinden vor, wo nach dem Verhältniswahlssystem gewählt wird. Wir haben die Spitzenkandidaten der jeweiligen Listen gebeten, uns drei Gründe zu nennen, warum die Bürger ihre Partei wählen sollten.

„Warum ein gutes Team wechseln?“

STEINSEL DP will mehr Parkplätze in der Gemeinde schaffen



LSAP-Spitzenkandidat und aktueller Bürgermeister Jean-Pierre Klein (73):

Ein fortschrittliches, nachhaltiges Programm für die Zukunft ist der LSAP wichtig. Dies beinhaltet einen modernen Bebauungsplan, bei dem der ländliche Charakter der Gemeinde erhalten wird. Der Perimeter soll nicht erweitert werden. Genügend Raum soll für öffentliche Zwecke zur Verfügung stehen.

Wichtig ist auch die Renaturierung der Alzette. Überschwemmungszonen sollen reduziert und Kompensationsmöglichkeiten geschaffen werden, falls Überschwemmungsgebiete durch zukünftige Bebauung beeinflusst werden. Der Bahnübergang PN 18 in Heisdorf soll abgeschafft werden, da er eine große Gefahr darstellt. Er sollte verlegt und nur für Fußgänger und Fahrradfahrer zugänglich werden. Für den Straßenverkehr soll eine unterirdische Lösung geschaffen werden.

Vorgesehen ist auch ein neues Recyclingcenter, das in eine Gewerbezone kommen und wenn möglich interkommunal angelegt werden soll. Auf der LSAP-Liste stehen kompetente Kandidaten. Sie haben langjährige Erfahrung im kommunalen Bereich, sind mit der Problematik vertraut und kennen die Erwartungen und Wünsche der Bürger. Die LSAP Steinsel ist ein Garant für eine weitere Verbesserung der Lebensqualität und der nahen Beziehung zum Bürger. Sie hat ein offenes Ohr und löst Problematiken pragmatisch. Und sie steht für Nachhaltigkeit, um den kommenden Generationen eine bessere Zukunft zu bieten.



CSV-Spitzenkandidat und Erster Schöffe Jean Rossy (67):

In den heutigen Gemeindewahlen steht die CSV generell für den Einsatz für bezahlbaren Wohnraum, für Familien und Kinder und für ein neues Verkehrsdenken mit dem Ziel der Verkehrsberuhigung.

Die CSV Steinsel hat sich bemüht, eine Liste von Männern und Frauen vorzustellen, die mehrere Generationen überspannt, Leute aus den verschiedensten Fachbereichen beinhaltet und ein gutes Spiegelbild unserer multikulturellen Gesellschaft bietet.

Warum ein gutes Team wechseln? Aus den vergangenen Wahlen ging in Steinsel ein LSAP-CSV-Schöffenrat hervor. Es sei hervorgehoben, dass das Arbeitsklima im Schöffen- und Gemeinderat ausgezeichnet war. Besonders ist dies für den Rat wichtig, wo es doch öfters gilt, schwierige oder knifflige Situationen harmonisch zu lösen. Ein schlechtes Arbeitsklima ist hier unvereinbar mit einer positiven Arbeit im Sinne des öffentlichen Interesses.

Wenn auch jede Wahl einen demokratisch bedingten Wechsel in Aussicht stellt und jede Partei sich darauf einstellen soll und muss, so sollte doch öffentlich das gute Arbeitsklima hervorgehoben werden.



DP-Spitzenkandidat und Gemeinderat Claude Schintgen (61):

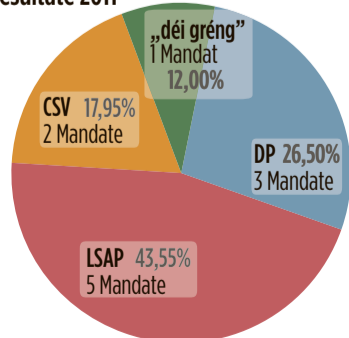
Die DP wird nach Absprache mit der hiesigen Landwirtschaft endlich das seit mehr als 20 Jahren von der DP geforderte Naherholungsgebiet entlang der Alzette voranbringen. Dieses Projekt wird sicherlich zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Die Renaturierung der Alzette sehen wir auch als logischen Schritt in Richtung des Naherholungsgebiets und um das Überschwemmungsrisiko zu reduzieren.

Die DP begrüßt die vorgesehene Neugestaltung des Steinseler Dorfkentrums, bedauert aber, dass dieses Vorhaben nicht genügend Parkmöglichkeiten vorsieht. Außerdem ist zu bemerken, dass hier viele Arbeitsplätze geschaffen werden und auch die Kunden eine Parkmöglichkeit suchen. Demnach brauchen wir unbedingt mittelfristig zusätzliche Parkmöglichkeiten. So wird die DP Steinsel demnächst eine Studie für den Bau eines Parkhauses im Zentrum von Steinsel in Auftrag geben.

Die DP wird den Recyclinghof neben der Müllendorfer Alzettebrücke, der seit Jahren ungeeignet ist, endlich verlegen lassen. Sie befürwortet ein Partnerprojekt mit der Nachbargemeinde Walferdingen z.B. in der Steinseler Industriezone oder eventuell zwischen Steinsel und Bereldingen, aber sicherlich nicht wie von den Majoritätsparteien gefordert neben der Nordstraße auf dem Heisdorfer Plateau. Des Weiteren wird die DP den Sperrmüll wieder zweimal jährlich gratis einsammeln lassen.

Einwohner: 5.300
Fläche: 21,80 km²
Ortschaften: Steinsel, Heisdorf, Müllendorf
Gemeinderat: In Steinsel regiert eine LSAP-CSV-Koalition. Bürgermeister ist Jean-Pierre Klein (LSAP). 2017 wird die Zahl der Gemeinderäte in Steinsel von 11 auf 13 erhöht.

Resultate 2011



Quelle: Ministère de l'Intérieur

